

Treffen der Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration

Protokoll

Datum: 15.05.2017

Ort: Aula MS Dr. Josef Röd Bruneck

Beginn: 14.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Hinweis auf und Vorstellung von einigen Fortbildungsveranstaltungen des Schulverbundes Pustertal
2. Vorschau auf das kommende Jahr: Termine
3. Austausch in Kleingruppen (u. a. Sammlung von Vorschlägen für die Treffen im kommenden Schuljahr)

-
1. Nach der Begrüßung verweist Wolfgang Grüner auf einige interessante Fortbildungsangebote des Schulverbundes Pustertal.

UV 04 Fortsetzung Praxisreflexion zu Autismusspektrumstörungen (ASS)

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen für Integration sowie Lehrpersonen, die mit Kindern/Jugendlichen mit Autismusspektrumstörungen arbeiten

Beschreibung: Die Treffen bieten die Möglichkeit der Praxisreflexion, es werden hilfreiche Handlungsstrategien für die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen mit ASS vermittelt, weiters können auch kurze Videosequenzen analysiert werden. Kurze theoretische Inputs sollen die praktische Arbeit unterstützen.

Referentin: Barbara Paggi

Ort: Bruneck, Psychologischer Dienst

Zeit: jeweils donnerstags von 15:30 bis 17:30 Uhr: 05.10.2017, 07.12.2017, 01.02.2018 und 12.04.2018

Kursleitung: Wolfgang Grüner

Veranstalter: Bereich Innovation und Beratung - Pädagogisches Beratungszentrum Bruneck, Sanitätsbetrieb Bruneck

Finanziert von der Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung („Schritt für Schritt“)

UV 06 Das Gesetz 170/2010 in Theorie und Praxis

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Schulstufen

Beschreibung: Mit der Einführung des Gesetzes 170/2010 haben sich die rechtlichen Voraussetzungen für die Arbeit mit Schülern mit Lernstörungen und besonderen Bildungsbedürfnissen geändert. Wir beschäftigen uns mit den Verpflichtungen, aber auch mit den Möglichkeiten, die dieses Gesetz für die verschiedenen Schulstufen mit sich bringt.

Referent: Hansjörg Unterfrauner

Ort: Bruneck, MS Röd – Aula

Zeit: Donnerstag, 12.10.2017 von 15:30 bis 18:30 Uhr

Kursleitung: Wolfgang Grüner

Veranstalter: Bereich Innovation und Beratung - Pädagogisches Beratungszentrum Bruneck

Finanziert von der Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung („Schritt für Schritt“)

UV 12 Persönliche Zukunftsplanung – ganz praktisch!

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiter/innen für Integration, Sozialpädagogen, Eltern (max. 20)

Beschreibung: Schwerpunkte sind, die Methoden der persönlichen Zukunftsplanung ganz praktisch kennen zu lernen und diese im schulischen Kontext anzuwenden. Diese Methoden gelten als ein Instrument, Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung Möglichkeiten zu bieten, sich ihrer Wünsche, Stärken und Träume klar zu werden und diese für ihre Entscheidung

bzgl. Schulwahl, Berufsausbildung oder Übergang von Schule in die Arbeitswelt zu nutzen und damit aktiv die eigene Lebensplanung zu gestalten bzw. ein soziales Netzwerk aufzubauen. Im Laufe der Fortbildung wird ein Beispiel einer Zukunftsplanung vorgestellt.

Referenten: Marina Kuppelwieser, Alexandra Morandell, Rafael Donati

Ort: Bruneck, Mikado

Zeit: Donnerstag, 30.11.2017 von 15:00 bis 18:00 Uhr und Freitag, 01.12.2017 von 09:00 bis 17:30 Uhr

Kursleitung: Wolfgang Grüner

Veranstalter: Bereich Innovation und Beratung - Pädagogisches Beratungszentrum Bruneck

Finanziert von der Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung („Schritt für Schritt“)

UV 13 Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Autismusspektrumstörung nach dem TEACCH-Ansatz

Zielgruppe: (Integrations-)Lehrpersonen aller Stufen und Mitarbeiter/innen für Integration, die mit Kindern/Jugendlichen mit Autismusspektrumstörungen arbeiten

Beschreibung: Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen (=ASS) stellt der Schulalltag vor große Herausforderungen. Ziel der Fortbildung ist es vor allem, konkrete Möglichkeiten der Förderung nach dem TEACCH-Ansatz aufzuzeigen und Anregungen für Strukturierungshilfen zu geben, zudem soll das Verständnis der Teilnehmenden für mögliche Hintergründe und Ursachen von ASS geschärft werden.

Referentinnen: Sabrina Hackhofer, Sylvia Wachtler

Ort: Bruneck, Mikado

Zeit: Mittwoch, 06.12.2017 und Mittwoch, 13.12.2017, jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Kursleitung: Wolfgang Grüner

Veranstalter: Bereich Innovation und Beratung - Pädagogisches Beratungszentrum Bruneck

Finanziert von der Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung („Schritt für Schritt“)

UV 18 Spannung und Entspannung im Schulalltag

Gesund bleiben als Lehrperson und Pädagogische Fachkraft im Kindergarten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen (max. 20)

Beschreibung: Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte werden in dieser Fortbildung zu einer positiven und kreativen Lebensgestaltung motiviert und lernen durch Bewegung und Entspannung schwierige Lebensphasen zu bewältigen. Oft fühlen sich Lehrpersonen mit den täglichen Aufgaben und Anforderungen überfordert, das erzeugt Stress. „Was soll ich tun, damit ich in dieser oder jener Schulsituation den besten Eindruck mache oder sie erfolgreich bewältige? Wie habe ich mich in dieser oder jener Situation verhalten?“ Solche Fragen bewegen uns ständig, sowohl bewusst als auch unbewusst. Dieses ständige Bemühen, dieses „so Tun als ob“, dieses „sich Verbiegen“ erzeugt Anspannung, die sich nach und nach schädlich auf Körper, Geist und Seele auswirkt. Entspannung fängt im Geist an und wir entscheiden selbst, wie viel Stress wir uns selbst machen wollen.

In diesem Workshop lernen Sie gezielte Körperhaltungen und Atemübungen, die Spannungen und Stress gezielt abbauen.

Mitzubringen: bequeme Kleidung

Referentin: Brigitte Regele

Ort: Bruneck, MS Röd – Aula

Zeit: Montag, 12.03.2018 und Montag, 19.03.2018, jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr

Kursleitung: Theodor Seeber

Veranstalter: Bereich Innovation und Beratung - Pädagogisches Beratungszentrum Bruneck

2. Folgende **Termine** werden für das kommende Schuljahr vorgeschlagen und genehmigt. Beim zeitlichen Rahmen einigt sich die Gruppe darauf, die bisherigen Beginn- und Endzeiten beizubehalten, d. h. **14.45 – 17.15**.

Montag, 02.10.2017	Vertreter der Dienste – Informationen zum IBP als fortlaufendes Dokument (vorher mit Insp. Lemayr zu klären)
Montag, 27.11.2017	Schlussberichte, Übertritte, Lebensplanung
Montag, 19.02.2018	IBP als „Entwicklungsportfolio“, BES-Schüler
Montag, 26.03.2018	Treffen mit Inspektor Lemayr
Montag, 14.05.2018	Rückblick, Vorausschau, Austausch

Die Themen für die einzelnen Termine ergeben sich u. a. aus dem Austausch in Kleingruppen (TOP 3).

Außerdem wird der Wunsch geäußert, einen Termin für schulstufenspezifische Themen zu reservieren, welche sich auch kurzfristig ergeben können.

*Um das leidige Thema „Protokoll“ zu lösen, wird die Vereinbarung getroffen, dass ab dem kommenden Schuljahr **in alphabetischer Reihenfolge** laut Teilnehmerliste vorgegangen wird, sodass jeder einmal an die Reihe kommt.*

3. **Austausch in Kleingruppen** zu folgenden Fragen (ca. 15 min):

- Was ist mir als KoordinatorIn gelungen? Womit bin ich zufrieden?
- Was waren Schwierigkeiten im heurigen Schuljahr?
- Welche Fragen sind noch offen?
- Themen/Inhalte für das kommende Schuljahr? Wer soll eingeladen werden?

Im Anschluss werden im Plenum folgende offene Fragen bzw. Themen in den Raum gestellt:

- **Kompetenztest** 4. Kl. Grundschule – Vorlesen als Kompensationsmittel wurde von der SFK nicht erlaubt, obwohl diese Maßnahme ausdrücklich im IBP festgehalten ist. Vorgehensweise?
Grundsätzlich gilt, dass alle Maßnahmen, welche im IBP festgelegt sind, zum Tragen kommen. SFK sollten ausreichend informiert sein, dass man allen SchülerInnen gerecht werden kann. Eine einheitliche Vorgehensweise sollte gewährleistet sein.
- Vorgehensweise bei **Schlussberichten** und **Übertrittsgesprächen** sowohl für KB als auch für FD: es gibt nach wie vor in den einzelnen Schulen sehr unterschiedliche Vorgehensweisen, weshalb dieses Thema unbedingt im kommenden Schuljahr als Thema ausführlich behandelt und geklärt werden muss.
Wolfgang Grüner appelliert an die KoordinatorInnen, die Eltern eindringlich aufzufordern bzw. klar zu informieren, wie wichtig die Weitergabe der gesamten Dokumente an die weiterführende Schule ist.
- **BES-Schüler**: Da diesbezüglich noch Unsicherheit und Unklarheit herrscht, soll auch dieses Thema im nächsten Jahr behandelt werden.
- **IBP als „Entwicklungsportfolio“** – Möglichkeiten der Umsetzung? Wolfgang Grüner wird diese Frage mit Inspektor Lemayr vorab klären, sodass evtl. die IBP im Herbst bereits nach diesem Modell geschrieben werden können.
- **Digitales Register** – einige LP der Oberschule beklagen, dass sie als Integrationslehrpersonen nicht die gleichen Eintragsberechtigungen der Fachlehrpersonen haben und somit auch der Überblick über Fortschritte/Leistungen/Probleme der SchülerInnen nicht gewährleistet ist.

Je nach Version des digitalen Registers gibt es hier große Unterschiede, weshalb die jeweiligen Probleme schulintern geklärt werden müssen.

- **Projekt „Hond in Hond“** – der Flyer zu diesem Projekt (Anmeldefrist Ende September) wird demnächst an die Koordinatoren weitergeleitet. Diese sind gebeten, Menschen mit Beeinträchtigung/Migrationshintergrund und evtl. anderen besonderen Bedürfnissen ausfindig zu machen und die Betroffenen bzw. deren Eltern auf dieses Projekt aufmerksam zu machen.

Ende der Sitzung: 17.15 Uhr

Für das Protokoll: Angelika Sporer